

Installation ISP-Client unter Linux

Die Installation des ISP-Clients auf Linux gestaltet sich wenig spektakulär.

Öffentlicher Download der Clientsoftware: <https://public.dhe.ibm.com/storage/tivoli-storage-management/maintenance/client/> (nur mit Registrierung)

Hier finden Sie die ISP Clients auf der TU Website: <https://cloud.tu-braunschweig.de/s/JnaQFzwfs7XwTNb>

RedHat Enterprise Linux - SuSE Linux

Installationspaket von einem geeigneten Server (hier beispielhaft für Version 8.1.11.0 direkt von IBM) laden und entpacken:

```
tar -xf 8.1.11.0-TIV-TSMBAC-LinuxX86.tar
```

TSM-Pakete installieren:

```
rpm -U gskcrypt64-*.linux.x86_64.rpm gskssl64-*.linux.x86_64.rpm  
rpm -U TIVsm-API64.x86_64.rpm  
rpm -U TIVsm-BA.x86_64.rpm
```

ggf. Abhängigkeiten auflösen:

```
yum -y install libstdc++
```

Debian GNU/Linux, Ubuntu und Derivate

Diese Installation unterscheidet sich von der oberen grundsätzlich nur von den Installationsdateien und dem Paket Manager. Installationspaket von einem geeigneten Server (hier beispielhaft für Version 8.1.11.0) laden und entpacken:

```
tar -xf 8.1.11.0-TIV-TSMBAC-LinuxX86_DEB.tar
```

ISP-Pakete installieren:

```
dpkg -i gskcrypt64_*.linux.x86_64.deb gskssl64_*.linux.x86_64.deb
dpkg -i tivsm-api64.amd64.deb
dpkg -i tivsm-ba.amd64.deb
```

Beim Testen dieser Installation trat unter **Debian** ein Fehler auf:

```
root@debian:~# /bin/dsmc
/bin/dsmc: error while loading shared libraries: libgsk8ssl_64.so: cannot open shared object file
```

Dieser Fehler liegt daran, dass Programmbibliotheken mit ihren Verweisungen an einem ungewöhnlichen Ordner abgelegt werden. Der Fehler kann behoben werden, indem der Ordner dem System manuell bekannt gemacht wird:

```
printf "%s\n" "# Extra Pfad fuer IBM Spectrum Protect (Backup)" "/lib64" >/etc/ld.so.conf.d/ISP.
ldconfig
```

Passwort ändern

Das vom Gauß-IT-Zentrum vergebene Passwort sollte zügig geändert werden:

```
cd /opt/tivoli/tsm/client/ba/bin/
dsmc set password
```

Umlaute sind nicht erlaubt.

Konfiguration

Unter Unix/Linux erfolgt die Konfiguration in zwei Dateien:

- dsm.sys: allgemeine Definitionen inkl. Definition mehrerer Backup-Szenarien
- dsm.opt: Anpassungen für das jeweilige Backupszenario

Beide Dateien werden typischerweise unter folgendem Pfad abgelegt:

```
/opt/tivoli/tsm/client/ba/bin/
```

Eine Liste mit Erläuterungen der Optionen finden Sie [hier](#).

In Linux sollten die folgenden Optionen in dsm.sys hinzugefügt werden, da die Dateien und Verzeichnisse nicht mit gesichert werden müssen um das System wiederherzustellen:

```
*EXCLUDE SPECIFIC (SUB-)DIRECTORIES
exclude.fs          /var

exclude.dir        /proc
exclude.dir        /dev
```

```
exclude.dir          /root

*USE OF WILDCARDS
exclude              "/tmp/.../*"
exclude              "/usr/src/.../*"
exclude              "*error_log*"
exclude              /www/.../*[-_.]log*

exclude /.../log/.../*
exclude /.../logs/.../*

*INCLUDE DIRECTORIES
*(EXCLUDE FROM EXCLUSION)
include /var/spool/cron/.../*

* IF DOMAINS IN OPTFILE ARE NOT MOUNTPPOINTS DEFINE THEM HERE AS,
* ALSO NEEDED AT INCLUDES IN FULLY EXCLUDED FS
virtualmountpoint    /var/spool/cron
```

Revision #5

Created 2024-02-27 13:23:55 UTC by Henrik Bloch

Updated 2025-04-30 06:29:34 UTC by Henrik Bloch